

Bergneustadt, den 03.11.2023

Herrn
Bürgermeister der Stadt Bergneustadt Matthias Thul

per Mail

Vorberatung: Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Zukunftsfragen, Mi., 08.11.2023

Entscheidung: Sitzung des Stadtrates, Mi., 29.11.2023

ANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung ein Konzept zur Müllvermeidung rund um die Aggertalsperre u.a. mit Lehrtafeln und Müllsammelstationen, möglichst in Zusammenarbeit mit der Stadt Gummersbach erarbeitet. Zudem sollte zur Konzeptentwicklung eine Zusammenarbeit/Kooperation zu möglichen technischen Voraussetzungen (Entwicklung einer app) mit der TH Köln, Campus Gummersbach, angestrebt werden.

Im Rahmen der Konzepterstellung wird die Verwaltung gebeten, etwaige Fördermöglichkeiten zu prüfen und ggf. mit einzubeziehen.

Begründung:

Insbesondere in den Sommermonaten genießen viele Menschen ihre Freizeit an der Aggertalsperre. Die Freizeitgestaltung vor Ort ist dabei vielfältig: spazieren, schwimmen, tauchen, ruhen, Konsum von Speisen und Getränken, Hunde ausführen, joggen, walken etc.

Häufig fällt Müll an, wird nicht immer fachgerecht und ordnungsgemäß entsorgt oder mit nach Hause genommen und verbleibt deshalb vor Ort oder landet sogar im Wasser der Talsperre. Die Vermüllung und Umweltverschmutzung an der Aggertalsperre, die auch als Trinkwasser-Notreserve dient, ist nicht weiter hinnehmbar.

Deshalb greift dieser Antrag zwei wichtige Aspekte auf.

1. Wir wollen präventiv durch entsprechende Maßnahmen das Bewusstsein bei Besuchern stärken, Müll an der Aggertalsperre zu vermeiden und durch Informationen und Erläuterungen u.a. darstellen, was Müll mit der Natur macht (was bewirkt eine Zigarettenkippe im Wasser, wie lange bleibt Glas auf dem Seegrund oder was passiert mit Kunststoffen im Wald? etc.)

Hierzu soll ein Konzept mit (einfachen) Beschilderungen, Erklär-Tafeln, QR-Codes, begleitende Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet und umgesetzt werden.

2. Müll ist grundsätzlich nicht komplett zu vermeiden. Deshalb soll neben der o.g. Stärkung des Bewusstseins ein konkretes Konzept zur Müllsammlung entwickelt werden:
U.a. durch Müllsammelstationen, mehr Behältern an den Wegen, kostenfreier Verleih von Müllsammelwerkzeugen (z.B. über eine App), Tüten aus Spendern etc.

Aufgrund der Lage der Talsperre ist dieses Konzept nur in gemeinsamer interkommunaler Zusammenarbeit mit der Stadt Gummersbach zu realisieren.
Im Rahmen der technischen Umsetzung sollte man zudem auf die Expertisen der Technischen Hochschule Köln, Campus Gummersbach, zurückgreifen.

Als ein bereits erfolgreich umgesetztes Projekt im Bereich Bewusstseinsentwicklung ist der zirka 12 Kilometer lange „Energieweg“ entlang der Aggertalsperre zu nennen, der als Erlebnispfad auch für Kinder anschaulich die Verbindung zwischen dem landschaftlichen Erleben der Aggertalsperre und dem Thema regenerative Energien zeigt.

Das Konzept sollte nach der Erarbeitung und Umsetzung evaluiert werden und kann im Falle eines Erfolges ggf. auch bei anderen vergleichbaren Ausflugszielen oder Spazierwegen angewendet werden, um so einen Beitrag zum müllfreien Bergneustadt zu leisten.

Dieser Antrag ergänzt zudem die mögliche Einführung einer Verpackungssteuer in Bergneustadt und einzelnen anderen Kommunen des Oberbergischen Kreises sinnvoll.

Wir weisen darauf hin, dass im Rat der Stadt Gummersbach durch die dortige CDU-Fraktion ein gleichlautender miteinander abgestimmter Antrag eingebracht wird, um die Zusammenarbeit von Rat und Verwaltung in beiden Kommunen sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Schulte
(Vorsitzender)

Jonathan Gauer
(Stadtverordneter)